



## BAUKULTUR-CHECK

Der Baukultur-Check gilt für alle baulichen Vorhaben, für die eine Zuwendung nach der RL LEADER insbesondere des Boni zur Einhaltung der baulichen Vorgaben beantragt wird. Die baulichen Vorgaben orientieren sich an der Erhaltung und Entwicklung der regionalen Baukultur gemäß Zielen der LES. Die geplante Realisierung der Bauvorhaben ist nachfolgend durch den Antragsteller zu beschreiben und den Antragsunterlagen beizufügen.

Die Bauvorhaben sind vor Einreichung des Projektantrags mit dem Regionalmanagement abzustimmen. Das Regionalmanagement der LAG.) prüft den Antrag in Abstimmung mit einem Fachgremium und/ oder mit dem für das jeweilige Handlungsfeld zutreffenden Arbeitskreis gemäß der nachfolgenden Vorgaben und in Übereinstimmung mit den Zielen der LES und gibt eine Beschlussempfehlung an das Entscheidungsgremium der LAG. Bei Bauvorhaben, denen ein Wettbewerbsverfahren vorausging und deren Umsetzung durch einen Preisträger erfolgt, ist der Baukultur-Check nicht anzuwenden. Bei denkmalgeschützten Gebäuden und baulichen Anlagen gelten die Vorgaben der zuständigen Denkmalschutzbehörde. Projekte, die auf der Grundlage eines Wettbewerbs als Sieger umgesetzt werden sollen, werden separat bewertet.

<b>Projektbezeichnung</b>		<b>Anlage zum Antrag vom:</b>		<b>Projektaufruf-Nr.:</b>
<b>Projektstandort:</b>	Anschrift	<b>Antragsteller:</b>	Name	Anschrift
<b>Denkmalschutz</b>	Ja/ nein/ teilweise	<b>Bauteile:</b>		

<b>STÄDTEBAU</b>		<b>Geplante Realisierung</b> (vom Antragsteller auszufüllen)	<b>Bewertung/Stellungnahme</b> (erfolgt durch Regionalmanagement)
<b>Städtebauliche Einordnung</b>	Das Gebäude fügt sich in die umgebende Bebauung ein (Einfügegebot gemäß § 34 BauGB)		
<b>Gebäudekubatur</b>	Größe und Kubatur des Gebäudes - sind zu erhalten bzw. - müssen sich an der benachbarten Bebauung orientieren		
<b>Bemerkung</b>			

<b>DÄCHER</b>		<b>Geplante Realisierung</b> (vom Antragsteller auszufüllen)	<b>Bewertung/Stellungnahme</b> (erfolgt durch Regionalmanagement)
<b>Dachneigung</b>	Erhaltung der Dachneigung bei Steildächern		
<b>Dachüberstand</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erhalt historischer Dachüberstände</li> <li>- Bei Neubauten dem Gebäude angepasste Überstände, i.d.R. max. 30 cm am Ortgang und max. 50 cm an der Traufe</li> <li>- Vermeidung des nachträglichen Einbaus von Freigesparren (Flugsparren)</li> <li>- Erhalt einer durchgehenden Trauflinie</li> </ul>		
<b>Dachdeckung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Tondachziegel, Betondachsteine in ortstypischer Farbe, Schiefer und Kunstschiefer, schieferfarben</li> <li>- Oberflächen matt (z. B. einfache Engobe)</li> </ul>		
<b>Solarflächen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Anordnung mit Bezug zur Fassadengliederung</li> <li>- Große Elemente flächenbündig in bzw. auf der Dachebene</li> </ul>		
<b>Dachflächenfenster</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vermeidung des Einbaus an weitgehend öffentlich einsehbaren Dachflächen</li> </ul>		
<b>Gauben (Gaupen)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Anordnung mit Bezug zur Fassadengliederung</li> <li>- Mindestabstand zu First, Traufe, Kehle oder Dachgrat: 35 cm</li> <li>- Mindestabstand zu Ortgang: 1 m</li> </ul>		
<b>Bemerkungen</b>			

FASSADEN		Geplante Realisierung (vom Antragsteller auszufüllen)	Bewertung/Stellungnahme (erfolgt durch Regionalmanagement)
<b>Putzfassade</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Mineralischer Glattputz bis feinkörniger Putz, bis 3 mm Körnung</li> <li>- Erhalt historischer Putzgliederungen (z. B. Lisenen)</li> <li>- Erhalt/ Erneuerung von Putzfaschen bzw. Gewänden</li> </ul>		
<b>Sichtfachwerk/ Sichtmauerwerk</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundsatz: weitgehende Erhaltung (z. B. durch alternative Innendämmung)</li> <li>- Vermeidung von Imitaten</li> </ul>		
<b>Außendämmung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Mineralisch oder aus nachwachsenden Rohstoffen</li> </ul>		
<b>Verkleidung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- regionaltypische Holz- oder Schieferverkleidungen (z. B. bei Holz senkrechte Kriecher-Decker-Schalung o. Deckleistenschalung)</li> </ul>		
<b>Loggien und Gebäudeeinschnitte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erhalt vorhandener kompakter Baukörper</li> <li>- Vermeidung von Einschnitten in das Gebäudevolumen</li> </ul>		
<b>Sockel</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vermeidung von Kunstharz-/ Buntsteinputzen und Fliesen</li> </ul>		
<b>Farbgebung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Abgetönt, kein reinweiß</li> </ul>		
<b>Bemerkungen</b>			

FENSTER		Geplante Realisierung (vom Antragsteller auszufüllen)	Bewertung/Stellungnahme (erfolgt durch Regionalmanagement)
<b>Format</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- stehendes Format</li> <li>- in liegenden Fensteröffnungen</li> <li>- Dopplung/Reihung stehender Einzelfenster</li> </ul>		
<b>Gliederung der Fensterfläche</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- außenliegende Sprossenprofile (glasteilend oder aufgesetzt) ab 80 cm Breite der äußeren Fensterlaibung</li> </ul>		
<b>Fensterläden</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erhalt/ Erneuerung vorhandener Klapp- und Schiebeläden</li> <li>- Vermeidung sichtbarer Rollladenkästen</li> <li>- Erhaltung des bestehenden Fensterformates bei Einbau in die Fassade</li> </ul>		
<b>Bemerkungen</b>			

TÜREN UND TORE		Geplante Realisierung (vom Antragsteller auszufüllen)	Bewertung/Stellungnahme (erfolgt durch Regionalmanagement)
<b>Türen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ausführung in Holz</li> <li>- Aufarbeitung/ Erneuerung historischer Türen</li> <li>- Vermeidung von Wölbglas</li> </ul>		
<b>Tore</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ausführung in Holz oder mit Holzbeplankung außen</li> <li>- Erhaltung prägender Toröffnungen (z.B. durch Verglasung, zurückgesetzte Vermauerung, Verkleidung mit Brettschalung)</li> </ul>		
<b>Farbgebung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vermeidung von weißen Türen und Toren</li> </ul>		
<b>Bemerkungen</b>			

GEBÄUDEUMFELD/ FREIANLAGEN		Geplante Realisierung (vom Antragsteller auszufüllen)	Bewertung/Stellungnahme (erfolgt durch Regionalmanagement)
<b>Wege- und Platzbefestigung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vermeidung nicht erforderlicher Versiegelung</li> <li>- Pflasterung in Naturstein, Betonstein oder Ökopflaster</li> <li>- Vermeidung von Betonverbundpflaster und Betonrasengitter</li> <li>- Borde als Tiefborde bis max. 6 cm Höhe, Ausnahmen gelten bei Vorgaben zur Verkehrssicherheit</li> </ul>		
<b>Einfriedungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- senkrechte Holzlattenzäune, historische schmiedeeiserne Zäune oder Hecken</li> <li>- Erhaltung/ Erneuerung historischer Sockel, Pfosten und Natursteinmauern</li> <li>- Vermeidung von Betonpalisaden, Betonpflanzsteinen und Gabionen</li> <li>- Erhaltung historischer Hoftore z.B. Schmiedeeiserne Hoftore</li> </ul>		
<b>Bepflanzung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- einheimische, standortgerechte Laubgehölze</li> </ul>		
<b>Gestaltung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erhalt/ Erneuerung historischer Gestaltungs- und Ausstattungselemente wie Plastiken, Brücken, Bänke oder Wasseranlagen</li> </ul>		
<b>Bemerkungen</b>			